

3. Energie Messe vom 27. - 28.9.08 bei Germann GmbH **Miscanthus Gersprenztal GmbH, eine gute Idee**

Fragt man Timo Böck nach den ersten Erfolgen des Miscanthus-Projekts im Gersprenztal reagiert er begeistert: „Sieben Landwirte und Feldbesitzer haben sich zusammengefunden und glauben an die Idee des Miscanthus-Anbaus und die Verwendung dieser energetisch ertragreichen Pflanze. Rund 30Hektar sind hier im Gersprenztal schon angebaut. Die ersten Ernten werden im nächsten Jahr eingefahren. Auf meinem Feld in der Nähe von Wersau gedeiht der Miscanthus prächtig, weil hier zwischen Gersprenz und Bierbach der Boden feucht, doch ohne Staunässe ist. Das mag die Pflanze“.

Timo Böck gehört neben Helmut Fröhlich und Werner Germann zur Geschäftsführung der kürzlich gegründeten „Miscanthus Gersprenztal GmbH“ in Brensbach. Eine Gesellschaft, die viel von der schnell wachsenden Grasart – sie kann bis zu 4 Meter hoch werden – hält und von deren Nutzung als regenerative Energie-Quelle überzeugt ist. Helmut Fröhlich: „Wenn man bedenkt, dass auf einem Hektar Acker jährlich etwa 15 Tonnen Miscanthus gedeihen können und diese Menge ungefähr dem Heizwert von 8000 Liter Heizöl entspricht, dann kann man sich auch vorstellen, wie sinnvoll der Miscanthus-Anbau ist. Das getrocknete Häckselgut der Pflanze kann man einfach in der Heizung verbrennen, so wie Holz, Hackschnitzel oder Pellets“. Das Ziel des Unternehmens ist, den Anbau der Pflanze mit kooperativen Landwirten und Feldbesitzern weiter zu entwickeln. Für das zukünftige Häckselgut gibt es auch schon ausreichend Lagerraum. Miscanthus wird erstmals drei Jahre nach der Anpflanzung geerntet. Da die Pflanze stetig und sehr schnell nachwächst, kann sie jährlich, und zwar über einen Zeitraum von rund 20 Jahren, als Wärmelieferant genutzt werden.

Die Pflanze kann aber auch verwendet werden für die Spanplattenproduktion, für die Wärmedämmung oder als Einstreu anstelle von Stroh, selbst Baustoffe können produziert werden. Miscanthus ist eine extrem vielseitig verwertbare Grasart. Interessierte Leser, Landwirte und Feldbesitzer können sich auf dem Stand der „Miscanthus Gersprenztal GmbH“ auf der 3. Energie-Messe Gersprenztal über Ziele und Erfolge des Miscanthus-Projekts ausführlich informieren. Dazu wird es einen Vortrag am Sonntag, 28.9., 15 Uhr, geben – und wer möchte, kann das Feld Nahe Wersau besichtigen: Es werden Fahrten dorthin organisiert. Möglich ist auch ein direkter telefonischer Kontakt mit Timo Böck, Telefon 06161-877880.



Den 2jährigen Brensbacher Miscanthus begutachtete die Geschäftsführer der „Miscanthus Gersprenztal GmbH“, von links: Helmut Fröhlich, Werner Germann und Timo Böck.